

ERGEBNISSE DES STRATEGIEWORKSHOPS IN BERLIN

Von Gabriele Baumgarten-Heinke

Am 3. Juni 2023 fand in Berlin der 3. DPG – Strategieworkshop statt, der sich der Frage nach der Strategie Verein 4.0 für unsere DPG und den daraus resultierenden Herausforderungen, beschäftigte. Ausgangspunkt war die Situation in der DPG, geprägt vom demografischen Wandel, Mitgliederschwund und den daraus entstehenden finanziellen Lücken sowie den Nachwuchssorgen. Welche Möglichkeiten gibt es, sich dieser Entwicklung entgegen zu stellen, mehr auf die DPG aufmerksam zu machen, besser mit den Mitgliedern zu kommunizieren und wie gelingt es, auch junge Menschen für unseren Verein und eine Mitgliedschaft zu begeistern?

Das Strategie „4.0“ fasst Entwicklungen zusammen, die mit der Digitalisierung einher gehen. Zum Thema Digitalisierung in der DPG gehören zum Beispiel die Mitgliederversammlungen, die zukünftig immer in Präsenz und mit online Übertragung stattfinden werden (hybrid) oder auch die zahlreichen ZOOM Meetings des Präsidiums und der Verantwortlichen in der DPG. Digitalisierung umfasst darüber hinaus auch die Archivierung und Sichtbarmachung der zahlreichen Unterlagen der DPG.

Die **ARBEITSGRUPPE STRATEGIE (Carlos Rodrigues)** diskutierte die Frage des Vereinszwecks und der Strategie der DPG, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Was bieten wir an und wie kann man uns finden, wo sehen wir uns in ein paar Jahren?

Der Vereinszweck für die DPG wurde neu formuliert, und soll auf der DPG Website und im DPG Flyer entsprechend geändert werden. Dieser Vorschlag der Formulierung soll zur nächsten Mitgliederversammlung im Oktober 2023 vorgestellt und diskutiert werden.

Für eine bessere Planung der Aktivitäten der DPG wurde festgelegt, regelmäßig einen **Marketingplan** für das zukünftige Jahr zu erstellen. Dieser soll auf der Mitgliederversammlung diskutiert werden und die Wünsche der Mitglieder berücksichtigen. Es sollen bei der Umsetzung des Planes möglichst viele Mitglieder einbezogen und die Kapazitäten der DPG mehr genutzt werden.

Die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Institutionen soll vertieft werden und die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit der AHK soll ausgebaut werden.

Der Portugal Report soll zukünftig mehr portugiesisch – sprachige Artikel enthalten und die Herstellung sowie auch der Versand sollen klimaneutral erfolgen. Es sollen alle Mitglieder angesprochen werden, Artikel für den Portugal Report zu schreiben. Zur Themenauswahl soll es zukünftig einen Jahresplan geben. Mitglieder sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Firmen im Portugal Report vorzustellen.

In regelmäßigen Meetings (online) mit den Mitgliedern, zwischen den Erscheinungsterminen des Portugal Reports, sollen über Vorhaben, Neuigkeiten und Frage der Mitglieder gesprochen werden. Auf der DPG Website soll es zukünftig einen Mitgliederbereich geben, der über einen QR-Code aktiviert werden soll. Hier sollen auch Blogs nach verschiedenen Themen eingerichtet werden. Es ist geplant, eine WhatsApp für DPG Mitglieder einzurichten.

In der **ARBEITSGRUPPE KOMMUNIKATION (Matias Lima de Walter)** wurden Regeln der inneren und äußeren Kommunikation diskutiert sowie die Nutzung der Website als offizielles Mitteilungsorgan.

Der DPG – Kalender soll regelmäßig aktualisiert werden mit den Vorhaben in den Landesverbänden und Stadtsektionen, mit Terminen der Künstler der DPG sowie mit offiziellen, Portugal relevanten Terminen. Die DPG – Termine sollten langfristig geplant werden (siehe auch Marketingplan).

Zur Verbesserung der Kommunikation mit den Mitgliedern sollte überlegt werden, ggf. für die DPG Mitglieder eine geschlossene WhatsApp oder facebook Gruppe einzurichten.

In der **ARBEITSGRUPPE VEREINSKULTUR (Michael W. Wirges)** wurden die Themen „Gelebte Gemeinschaft – Wertschätzung – Achtung“ aufgegriffen. Als gelebte Gemeinschaft wurde herausgestellt, dass mehr Mitglieder zur Mitarbeit motiviert und herangezogen werden sollen.

Für den Umgang der Mitglieder untereinander wurde ein Verhaltenscodex vorgeschlagen, der zur nächsten Mitgliederversammlung diskutiert werden und in die DPG Geschäftsordnung einfließen soll. Konstruktive Kritik und ein offener, sachlicher und respektvoller Meinungs austausch werden die Arbeit auf Augenhöhe bereichern.

Mit der Frage „Brauchen wir eine schlankere Satzung“ beschäftigte sich die **ARBEITSGRUPPE SATZUNG (Maria de Fatima Veiga)**. Vor allen bei Diskussionen auf den DPG-Mitgliederversammlungen entsteht immer wieder der Eindruck, dass die Arbeit durch die Bindung an die Vereinssatzung behindert wird, da diese regelt, was zulässig oder nicht möglich ist.

Als Ergebnis wurde formuliert, dass die Satzung nicht mehr den aktuellen Stand der DPG widerspiegelt. Entsprechend einer gesetzlich geprüften Checkliste sollte die gesamte Satzung neu gegliedert werden nach den Kriterien der gesetzlichen Mindestanforderungen (das MUSS), der Rechtskonformität (das SOLL) und der Prüfung der Möglichkeit der Auslagerungen in die Geschäftsordnung (das KANN).

Mit der Analyse der Finanzen unter dem Aspekt der Altersstruktur sowie der Ein- und Austritte der Mitglieder sowie der Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der finanziellen Lage, beschäftigte sich die **ARBEITSGRUPPE FINANZEN**.

Die Analyse der Altersstruktur ergab, dass sich eine große Anzahl von Mitgliedern in dem Altersbereich von 61 – 70 Jahren befinden. Die Analyse der Ein- und Austritte von Mitgliedern bestätigte, dass, nicht zuletzt auch altersbedingt, ein Trend von Austritten bisher durch Eintritte nicht kompensiert werden kann. Sinkende Mitgliederzahlen bedeuten sinkende Einnahmen.

Anhand der vorliegenden Analysen ergibt sich die Notwendigkeit der Überarbeitung der Beitragsordnung. Eine letzte Änderung der Beitragsordnung erfolgte im Jahr 2014. Spenden sind nicht planbar und teilweise nicht ausreichend, Zuschüsse von staatlichen Institutionen gibt es bisher nicht. Zur nächsten DPG – Mitgliederversammlung soll eine entwickelte Beitragsmatrix vorgestellt und diskutiert werden.

CLOUD als DIGITALES ZENTRUM und NEUE SIGNATUR

In allen Arbeitsgruppen wurde darüber diskutiert, eine CLOUD als „digitales DPG - Zentrum“ einzurichten. In dieser Cloud sollen in verschiedenen Ebenen das DPG Archiv untergebracht sein, sowie eine Ebene für aktuelle Unterlagen wie Satzung und Beitragsordnung, Protokolle und Fotos. Eine andere Ebene dieser Cloud soll eingerichtet werden für die Kommunikation der Mitglieder untereinander und eine öffentliche Ebene für Gespräche mit Freunden und Interessenten.

UNSER DANK gilt allen Mitgliedern, die uns ihre Ideen und Denkanstöße zugesandt haben. Dank vor allem auch all denen, die sich mit viel Zeitaufwand und Energie in die Arbeit der 5 Arbeitsgruppen eingebracht, in mehreren Meetings getagt und Lösungsansätze diskutiert haben.

Liebe Mitglieder, lassen Sie uns zur DPG -Mitgliederversammlung in Lissabon über diese anspruchsvollen Ideen aus dem Strategieworkshop und deren Umsetzung diskutieren. Für das Einrichten und Bearbeiten einer Cloud, sowie für die Umsetzung der gestellten Ziele suchen wir Mitglieder, die uns unterstützen und behilflich sein können. Bitte schreiben Sie uns an office@dpg.berlin, vielen Dank!

Wir freuen uns auf Ihre aktive Mitarbeit!